

## Zwischenbericht

01. Januar bis 31. März 2009



[www.bdi-biodiesel.com](http://www.bdi-biodiesel.com)

Unsere Zukunft. Reine Energie.

## ► Highlights und Kennzahlen 1. Quartal 2009

**BioDiesel-Anlage in Spanien übergeben**

**Erfolgreiches After-Sales- und Kleinprojekt-Geschäft**

**Hoher Cash-Bestand sichert Stabilität in der Krise und Weiterführung von F&E-Projekten**

**Engineering-Aufträge abgeschlossen**

**Intensivierung der Synergien in der BDI-Gruppe**

**EU-Award „Sustainable Biodiesel Producer“ für BDI-Anlage**

### Ausgewählte Kennzahlen per 31. 03. 2009

|                                     | Q1/2009           | Q1/2008           | Veränderung    |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|----------------|
| <b>Auftragsbestand</b> (per ultimo) | <b>21,1 Mio €</b> | <b>64,6 Mio €</b> | <b>- 67,3%</b> |
| <b>Umsatzerlöse</b>                 | <b>7,2 Mio €</b>  | <b>11,2 Mio €</b> | <b>- 35,1%</b> |
| National                            | 0,4 Mio €         | 1,2 Mio €         | - 58,8%        |
| International                       | 6,8 Mio €         | 10,0 Mio €        | - 32,4%        |
| <b>EBIT</b>                         | <b>0,7 Mio €</b>  | <b>0,7 Mio €</b>  | <b>+ 5,7%</b>  |
| EBIT-Marge                          | 9,7%              | 5,9%              |                |
| <b>EBT</b>                          | <b>1,0 Mio €</b>  | <b>1,1 Mio €</b>  | <b>- 10,5%</b> |
| EBT-Marge                           | 13,1 Mio €        | 9,5%              |                |
| Periodenergebnis                    | 0,7 Mio €         | 0,8 Mio €         | - 12,6%        |
| Bilanzsumme                         | 103,0 Mio €       | 104,0 Mio €       | - 1,0%         |
| Eigenkapital                        | 68,9 Mio €        | 64,1 Mio €        | + 7,4%         |
| Eigenkapitalquote                   | 66,8 %            | 61,6%             |                |
| Cashflow aus operativer Tätigkeit   | - 2,8 Mio €       | 6,9 Mio €         | - 140,9        |
| Anzahl der Mitarbeiter (per ultimo) | 143               | 126               | + 13,5%        |

## ► Inhalt

---

|   |    |
|---|----|
| Brief des Vorstands                     | 4  |
| Geschäftsverlauf im Überblick           | 6  |
| Zwischenlagebericht                     | 7  |
| Marktumfeld                             | 7  |
| Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage     | 8  |
| Mitarbeiter                             | 10 |
| Forschung und Entwicklung               | 10 |
| Aktie                                   | 11 |
| Ausblick                                | 11 |
| Zwischenabschluss                       | 14 |
| Anhang                                  | 19 |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter | 24 |
| Finanzkalender                          | 25 |
| Kontakt                                 | 26 |
| Impressum                               | 27 |

## ► Brief des Vorstands

---

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
werte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

nach der einsetzenden weltweiten Wirtschaftskrise in 2008 sehen wir in den ersten Monaten 2009 eher eine Verschärfung der allgemeinen Wirtschaftslage als eine Entspannung. Kurzarbeit, Auftragsrückgänge und finanzielle Notstände prägen die Unternehmensnachrichten.

In diesem Umfeld ist auch der weltweite Markt für BioDiesel-Anlagen unter Druck, Finanzierungen für Projekte sind schwer zu erhalten und Investitionen werden hinterfragt. Diese Situation trifft alle Investoren gleichermaßen – auch große und sehr renommierte Investoren. Darüber hinaus ist das Vertrauen in die notwendigen staatlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz von Biokraftstoffen getrübt. Politische Kehrtwendungen wie bei der Besteuerung von BioDiesel haben dazu einen erheblichen Beitrag geleistet.

Nichtsdestotrotz gibt es auch positive Signale: In den USA werden die Förderungen für Biokraftstoffe aus Abfallstoffen – „waste to fuel“ – verdoppelt und die neuen Vorschriften der EU führen zu einer weiteren Erhöhung der erforderlichen CO<sub>2</sub>-Einsparungswerte durch den Einsatz von Biokraftstoffen. In Ermangelung von greifbaren Alternativen, werden Biokraftstoffe der 1. Generation eine immer bedeutendere Rolle für die Erreichung von Klimaschutzziele und eine höhere Unabhängigkeit von fossilen Treibstoffen spielen.

Um den Herausforderungen des Marktes zu begegnen ist es unser Ziel, stets Bestmögliches zu leisten! Mit unserer Multi-Feedstock-Technologie sind wir in der Lage, Produktionsanlagen für die Nutzung unterschiedlichster Rohstoffe zu errichten. Diese sind auf die Bedürfnisse des jeweiligen Kunden angepasst und erreichen eine höchstmögliche Ausbeute. Da wir neben Altspeiseölen und tierischen Fetten sogar Abfall- und Reststoffe industriell nutzen können, die anderweitig nicht verwendet werden können – wie beispielsweise Fettabscheiderfette – sind wir führend mit einer der zukunftssträchigsten Technologien. Dabei entspricht die Qualität des produzierten BioDiesels immer und unabhängig vom Rohstoff der höchsten europäischen Norm EN 14214.

Zusätzlich zu unserem Kernbereich, dem Bau von BioDiesel-Anlagen, haben wir auch unser Geschäft mit Produkten und Leistungen im After Sales Bereich kontinuierlich ausgebaut. Für die Optimierung von Anlagen unserer Mitbewerber, die ursprünglich für konventionelle und weniger anspruchsvolle Verfahren errichtet wurden, gibt es weltweit großes Potenzial. Darüber hinaus arbeiten wir konsequent an der Forschung und Weiterentwicklung unserer Technologien für Biotreibstoffe einer neuen Generation wie z.B. BioDiesel aus Algen und Biomass-to-Liquid.

---

Unsere starke finanzielle Basis versetzt uns in die Lage, mögliche Chancen zu nutzen und unsere Position im Markt auszubauen. Mit unseren Tochterunternehmen und Beteiligungen haben wir als BDI Gruppe die notwendigen Weichen gestellt, um über neue Märkte und die Erweiterung unseres Angebotsportfolios neues Wachstum zu generieren. Unser Ziel ist, die Zukunftsfähigkeit der BDI zu sichern und unsere Margen weiter zu steigern.

Neben unserer Technologie ist ein starkes Team der wichtigste Faktor für unseren Erfolg. Daher haben wir Frau Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner, bisherige Leiterin des Finanzbereichs, in den Vorstand berufen. Zu ihren Aufgabenbereichen zählen Finanzen und Verwaltung.

Wir werden uns gemeinsam weiter mit Freude und größtmöglichem Engagement dafür einsetzen, BDI zu einem nachhaltig wachstumsstarken und profitablen Unternehmen zu machen.



Wilhelm Hammer  
Vorstandsvorsitzender



Helmut Gössler  
Vorstand



Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner  
Vorstand

## ► Geschäftsverlauf im Überblick

---

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 haben sich die wichtigsten Kennzahlen der BDI – BioDiesel International im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie folgt entwickelt:

Die **Umsatzerlöse** sind gegenüber dem Vorjahr um 35,1% gesunken. 7,2 Mio. Euro aus 2009 stehen 11,2 Mio. Euro aus 2008 gegenüber.

Das **EBIT** (Ergebnis der operativen Tätigkeit) betrug 0,7 Mio. Euro und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,7%. Die EBIT-Marge konnte von 5,9% auf 9,7% gesteigert werden.

Das **Ergebnis vor Steuern** (EBT) betrug 1,0 Mio. Euro und blieb damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Das **Periodenergebnis** war mit 0,7 Mio. Euro knapp unter dem Wert des Vorjahres von 0,8 Mio. Euro.

Das daraus resultierende **Ergebnis je Aktie** von 0,19 Euro war somit ebenfalls leicht unter dem Vorjahreswert.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich in der Berichtsperiode um 7,4% von 64,1 Mio. Euro auf 68,9 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote stieg entsprechend von 61,6% auf 66,8%.

Zum 31. 3. 2009 beschäftigte die BDI mit ihren vollkonsolidierten Unternehmen 143 **Mitarbeiter**. Dies entspricht gegenüber dem Vergleichsstichtag des Vorjahres einem Anstieg um 13,5%.

Der **Auftragsstand** zum 31. 3. 2009 betrug 21,1 Mio. Euro.

Der **Cash flow aus operativer Tätigkeit** betrug –2,8 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres von 6,9 Mio. Euro.

## ► Zwischenlagebericht

---

### Marktumfeld

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat sich die allgemeine Wirtschaftslage unverändert kritisch gezeigt. Wir befinden uns mitten in einer tiefen, weltweiten Rezession, deren Ende derzeit nicht absehbar ist. Auch Biotreibstoffe bilden hier keine positive Ausnahme.

Mit dem Beschluss über die Inhalte der Richtlinie für erneuerbare Energien hat das EU-Parlament Ende 2008 seine bisherige Linie fortgesetzt. Für das Jahr 2020 wurde ein Anteil von 10% erneuerbarer Energien für den Verkehrssektor in den Mitgliedsstaaten vereinbart. Dieser Anteil umfasst sowohl Biokraftstoffe der ersten und zweiten Generation als auch Wasserstoff und Strom aus erneuerbaren Ressourcen.

Den Bedenken gegenüber landwirtschaftlichem Raubbau im Zuge der Gewinnung von BioDiesel soll künftig durch Nachhaltigkeitskriterien Rechnung getragen werden. Dazu gehört, dass Biokraftstoffe um anerkannt zu werden, mindestens 35% CO<sub>2</sub>-Einsparung ausweisen müssen. Ab 2017 erhöht sich dieser Prozentsatz sogar auf 50% CO<sub>2</sub>-Einsparung. BioDiesel und Bioethanol sind damit vorläufig die einzig verfügbaren, umweltfreundlichen Alternativen zu Diesel und Benzin.

Aufgrund des bislang vergleichsweise niedrigen Anteils an Biokraftstoffen am Gesamtverbrauch (rund 2%) ist grundsätzlich von einem Wachstum der BioDiesel-Produktionskapazität in Europa auszugehen. Dafür spricht ebenfalls der Wegfall billiger Importe von BioDiesel/Diesel-Mischungen (B99) aus den USA, die die europäischen Herstellerpreise in den vergangenen Jahren durch Mehrfachsubvention unterboten haben. Diese unter „Splash&Dash“ bekannt gewordene Praxis wurde im März 2009 durch gesetzliche Regelungen der EU mit hohen Strafzöllen für den Import nach Europa unterbunden.

Gegenüber der EU haben sich Nord- und besonders stark Südamerika im Bereich der Biokraftstoffe bislang überwiegend auf die Bioethanol-Produktion konzentriert. In Brasilien, dem „Bioethanol-Land“ Südamerikas, wird mit der Erhöhung von B2 auf B4 nun auch die Beimischung von BioDiesel forciert.

Mit dem politischen Wechsel hat sich das ökologische Bewusstsein in den USA verändert. Aufgrund des angekündigten Milliardenprogramms der neuen Regierung zum Ausbau der erneuerbaren Energien ist auch mit einem Ausbau der BioDiesel-Kapazitäten zu rechnen. Derzeit sind hier vor allem Anlagen mit konventioneller Technologie für die Produktion von BioDiesel in Betrieb. Die Förderungen für Biokraftstoffe aus Abfallstoffen – „waste to fuel“ – wurden verdoppelt.

In Osteuropa und den ehemaligen GUS-Staaten sind starke landwirtschaftliche Reserven vorhanden, die derzeit vor allem Potential für den Export von Rohstoffen in die nahe EU darstellen. In Asien bzw. Südostasien ist eine inländische Nutzung von Biokraftstoffen aufgrund der niedrigen Preise für fossilen Diesel noch wenig attraktiv.

---

Hersteller konzentrieren sich daher auf den Export in die EU und die USA. Doch auch hier arbeiten einzelne Regierungen, beispielsweise in Südkorea, Malaysia und Thailand, am Ausbau ihrer Energieunabhängigkeit, indem sie Beimischungsverpflichtungen vorgeben und den Aufbau von energieautonomen Regionen fördern.

## **Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

### **Umsatz unter Plan**

Der Umsatz in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 belief sich auf 7,2 Mio. Euro (Vorjahr: 11,2 Mio. Euro) und blieb damit hinter den Erwartungen zurück. Grund dafür waren Verzögerungen und das Ausbleiben von Neuaufträgen bei Großprojekten.

Erfreulich entwickelt haben sich die Bereiche After-Sales und Kleinprojekte, wie die Optimierungen, Nach- und Umrüstung von BioDiesel-Anlagen.

Insgesamt konnten 4 Engineering-Aufträge mit hohem Deckungsbeitrag abgerechnet werden. Ein weiteres Projekt in Spanien konnte an einen Key-Account-Kunden übergeben werden.

### **Ergebnis weiter positiv**

Durch die margenstarken Engineering-Aufträge einerseits und eine Versicherungsentschädigung andererseits war das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) trotz des schwachen Umsatzes positiv und belief sich in den ersten drei Monaten auf 0,7 Mio. Euro. Damit liegt die EBIT-Marge zum 31. 3. 2009 mit 9,7% über dem Vergleichswert des Vorjahres (5,9%). Die Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz in der Projektabwicklung waren erfolgreich, und die Entwicklung der Projekt- und Fixkosten lag im Plan.

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen, welches auf die Beteiligung an der M&R Holding AG sowie an der VTU Holding GmbH zurückzuführen ist, belief sich per 31. 3. 2009 auf –0,2 Mio. Euro. Dadurch hat sich das EBT mit 1,0 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. Euro reduziert. Nach Abzug der Steuern wurde ein Jahresüberschuss von 0,7 Mio. Euro ausgewiesen (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro).

Daraus resultiert ein Ergebnis je Aktie von 0,19 Euro, nach 0,22 Euro im Vorjahr.

### **Weiterhin hohe Cashposition**

Die Strategie der BDI, ihre hohe Cashposition möglichst risikolos zu verwalten, sichert die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Die solide finanzielle Basis versetzt BDI in die Lage, weitere Akquisitionen und Investitionen in Forschung und Entwicklung zu tätigen. Gleichzeitig wird jede Form der Investition – ob Kapitalanlage oder

---

Akquisition – immer unter dem Gesichtspunkt von Chancen und Risiken sowie der Verantwortung gegenüber Aktionären und anderen Stakeholdern sorgfältig geprüft und ausgewählt.

Trotz der risikofreien Veranlagungspolitik ist es gelungen, im 1. Quartal 2009 einen durchschnittlichen Zinssatz von 2,8% zu erzielen. Die hohe Cash Position der BDI zum 31. 3. 2009 in Höhe von 55,3 Mio. Euro führte zu einem Finanzergebnis in Höhe von 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,6 Mio. Euro).

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug zum 31. 3. 2009 –2,8 Mio. Euro (Vorjahr: 6,9 Mio. Euro). Die Veränderungen des Cashflows aus der operativen Tätigkeit lassen sich mit der Veränderung des Working Capitals und somit durch den aktuellen Status der Kundenprojekte erklären.

#### **Finanz- und Vermögenslage stabil**

Die Bilanzstruktur der BDI ist durch ein anteilmäßig hohes kurzfristiges Vermögen geprägt. Die Liquididen Mittel zum 31. 3. 2009 belaufen sich auf 55,3 Mio. Euro; die Forderungen aus Fertigungsaufträgen haben sich seit Jahresende um 5,5% erhöht und betragen 4,1 Mio. Euro. Sonstige Forderungen bestehen in Höhe von 4,8 Mio. Euro (Vorjahr: 6,5 Mio. Euro).

Die Bilanzsumme der BDI ist gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres um 4,3% auf 103,0 Mio. Euro gesunken. In den Immateriellen Vermögensgegenständen wurden unter den „Aktivierten Entwicklungskosten“ neben dem Fair Value der Entwicklung der BtL-Technologie Entwicklungskosten in Höhe von 3,0 Mio. Euro ausgewiesen.

#### **Akquisitionspolitik erhöht Schlagkraft**

Die Akquisitionspolitik der BDI verfolgt einerseits die Stärkung der international ausgerichteten Organisation durch eine breitere Aufstellung der Kernkompetenzen. Andererseits wird die Erweiterung des Portfolios der BDI vom Spezialanlagenbauer für die BioDiesel-Branche hin zum Komplettanbieter von industriellen Lösungen auch in anderen Industrien weiter verfolgt. Mit dem Erwerb der deutschen UIC GmbH wurde 2008 ein Meilenstein in der Akquisitionsstrategie der BDI gesetzt.

Die BDI arbeitet mit ihren Verbundenen Unternehmen und Beteiligungen als BDI Gruppe konsequent an der Ausschöpfung möglicher Synergiepotenziale: Synergieverantwortliche in den einzelnen Unternehmen konzipieren unternehmensübergreifend Lösungen um den Vertrieb zu stärken und sich weiter zu positionieren. Um die Gemeinkosten weiter zu reduzieren, sucht die BDI Gruppe darüber hinaus nach Optimierungspotentialen im Verwaltungsbereich.

---

## Mitarbeiter

Die BDI AG beschäftigte mit ihren Verbundenen Unternehmen zum 31. 3. 2009 143 Mitarbeiter, rund 14% mehr als im Vorjahr. Die gestiegene Mitarbeiterzahl ist durch die verstärkte internationale Tätigkeit und die Akquisitionspolitik des Unternehmens begründet.

Mit der Entwicklung der Beteiligungen und den Akquisitionen baut BDI ihr Know-how konsequent weiter aus und kann Synergien effektiv nutzen. Mithilfe neu formierter Mitarbeiter-Teams, die unternehmensübergreifend arbeiten, lässt sich eine Bündelung und Verstärkung der Kenntnisse im Spezialanlagenbau erreichen.

Im Jahr 2009 wurde mit einer „Weiterbildungs-Offensive“ begonnen, die durch eine Förderung von Land und Bund unterstützt wird. Aufgrund der hohen Projektdichte konnten Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren nicht im gewünschten Umfang umgesetzt werden. BDI nutzt die aktuelle Wirtschaftslage, um diese Maßnahmen jetzt verstärkt umzusetzen.

Die Schulungsmaßnahmen sollen auch helfen, Prozesse weiter zu optimieren und orientieren sich schwerpunktmäßig an der internationalen Ausrichtung des Unternehmens. Gleichzeitig sind sie ein Zeichen für das Bemühen der BDI, das Know-how aller ihrer Mitarbeiter auszubauen und fachliche Kompetenz sowie Initiativen zu fördern.

## Forschung und Entwicklung

Die BDI setzt mit ihren Forschungs- und Entwicklungs-Aktivitäten weiterhin Maßstäbe in der nachhaltigen Energiegewinnung. Im März 2009 wurde eine BDI-Anlage auf der World Biofuels Market Expo and Conference ausgezeichnet.

Die Innovationen des Unternehmens sichern seine Zukunftsfähigkeit und bieten Chancen für neues Wachstum. Neben den eigenen hochspezifischen Großlaboreinrichtungen nutzt BDI dazu langjährig bestehende Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen. Jährlich werden zwischen 5 und 7% des jährlichen Umsatzes in Forschung und Entwicklung investiert. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen in den ersten drei Monaten 2009 rund 0,7 Mio. Euro.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten des Unternehmens steht weiterhin die Multi-Feedstock-Technologie – die Entwicklung von Produktionsanlagen für die Nutzung unterschiedlichster Rohstoffe und Abfallprodukte. Neben dieser „Waste to fuel“-Technologie werden auch die Forschungsaktivitäten in den Bereichen BioDiesel aus Algen, Biomass-to-Liquid (BtL) oder Fischöl weiter vorangetrieben. Das Unternehmen bemüht sich zusätzlich um Fördermittel für diese Forschungsbereiche.

---

In der BtL-Forschung setzt die BDI auf ein wenig energieintensives und flexibles Verfahren, das eine breite Vielfalt an Biomasse-Materialien mit guter Ausbeute in dezentralen Anlagen rentabel verarbeiten kann.

BDI setzt bei der kontinuierlichen Algenzucht auf die Verwertung von CO<sub>2</sub>, wie es beispielsweise als ungeliebter „Abfall“ bei Wärmekraftwerken anfällt. Weiteres Ziel der Forschung ist die Gewinnung von Algenöl und schlussendlich die Produktion von BioDiesel. Für dieses Forschungsprojekt erhielt die BDI im vergangenen Jahr eine Auszeichnung der österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT).

### **Aktie**

Die Aktie der BDI hat sich im vergangenen Jahr vor dem Hintergrund der weltweiten Finanzkrise und den allgemeinen Rezessionsbefürchtungen dem allgemeinen Abwärtstrend an den Börsen nicht entziehen können.

Doch seit Jahresbeginn hat sich der Kurs der BDI-Aktie trotz weiterer Kursrückgänge an den internationalen Börsen erfreulich entwickelt: Seinen Tiefststand verzeichnete der Kurs am 5. Januar 2009 mit 6,26 Euro und stieg über die ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres kontinuierlich an. Er schloss Ende März mit seinem Höchststand im ersten Quartal von 10,53 Euro. Dies entspricht einem Anstieg um 68,2 Prozent. Der Erwerb eines Aktienanteils von über 14% durch die BDI Beteiligungs GmbH Ende des vergangenen Jahres, war ein wichtiges Signal für das Vertrauen des Managements in den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens.

### **Ausblick**

Aufgrund der anhaltenden globalen Finanzkrise und ihren Auswirkungen auf die Realwirtschaft, ist auf absehbare Zeit von einem schwächeren Weltwirtschaftswachstum auszugehen. Im Zuge der weltweiten Konjunkturbelebungsmaßnahmen spielen Investitionspläne für Erneuerbare Energien eine wesentliche Rolle. Der Fokus auf Umwelt- bzw. Klimaschutz wird dabei zunehmend von Bestrebungen ergänzt, die Unabhängigkeit von Energieimporten und endlichen fossilen Energiequellen zu erhöhen.

Das EU Parlament hat für das Jahr 2020 einen Anteil von 10% erneuerbarer Energien für den Verkehrssektor in den Mitgliedsstaaten festgelegt. Darüber hinaus bieten die von der EU gesetzten Anforderungen an die CO<sub>2</sub>-Reduktion und Nachhaltigkeit für die BDI neue Potenziale: Die BDI Multi-Feedstock-Technologie erreicht bereits jetzt die erforderlichen Werte in der CO<sub>2</sub>-Reduktion, die erst von der nächsten Biokraftstoffgeneration erwartet werden. Damit sind BDI Multi-Feedstock-Anlagen für jeden Betreiber ein langfristiges und zukunftsorientiertes Investment.

---

Das Milliarden schwere Programm zum Ausbau der erneuerbaren Energien in den USA sowie das an Bedeutung zunehmende Thema „waste to fuel“, lässt für den US Markt ein hohes Potenzial für BioDiesel-Anlagen für die Nutzung von Abfall- und Reststoffen wie Altspeiseöl und tierische Fette erwarten. Auch Südamerika ist aufgrund des umfangreichen Vorhandenseins von Rohstoffen im Bereich pflanzlicher Öle, vor allem aber im Bereich tierischer Fette als Wachstumsmarkt einzuschätzen.

Der Fokus der BDI wird im laufenden Geschäftsjahr neben der Umsetzung von Neuanlagen vor allem auf dem Ausbau des After Sales Bereiches sowie auf dem „Um- und Aufrüsten“ und der Optimierung von bestehenden Anlagen liegen. Eine wichtige Rolle spielt auch die weitere Verstärkung von Vertriebsaktivitäten in wichtigen geographischen Märkten, wie Asien, Nord- und Südamerika sowie dem Osten Europas. Darüber hinaus arbeitet die BDI konsequent an der Ausschöpfung möglicher Synergiepotenziale und der Reduktion von Gemein- und Fixkosten sowie der Optimierung von Gewährleistungsaufwendungen.

Aufgrund der aktuellen Marktsituation ist es dem Vorstand der BDI zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, eine konkrete Prognose für die Unternehmenswicklung in 2009 zu treffen. Auf Basis der aktuellen Auftragseingangssituation wird es sehr schwierig, das geplante positive Ergebnis (EBIT) für das Gesamtjahr 2009 zu erreichen – sofern sich die Marktlage bei Großprojekten nicht kurzfristig verbessert.

Sobald wieder tragfähige Annahmen möglich sind, wird der Vorstand sowohl qualitative als auch quantitative Aussagen kommunizieren.



Wilhelm Hammer  
Vorstandsvorsitzender



Helmut Gössler  
Vorstand



Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner  
Vorstand



Unsere Zukunft. Reine Energie.

► **Zwischenabschluss**

**Konzern-Bilanz zum 31. März 2009**

| <b>Aktiva (TEUR)</b>                          | <b>31. 03. 2009</b> | <b>31. 12. 2008</b> |
|---|---------------------|---------------------|
| <b>Langfristiges Vermögen</b>                 |                     |                     |
| Immaterielle Vermögensgegenstände             |                     |                     |
| Konzessionen und Software                     | 1.721               | 1.850               |
| Goodwill                                      | 3.484               | 3.484               |
| Aktivierte Entwicklungskosten                 | 6.598               | 6.597               |
|   | <b>11.803</b>       | <b>11.931</b>       |
| Sachanlagen                                   |                     |                     |
| Grundstücke und Gebäude                       | 1.776               | 1.782               |
| Technische Anlagen und Maschinen              | 168                 | 192                 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung            | 328                 | 320                 |
|   | <b>2.272</b>        | <b>2.294</b>        |
| Finanzanlagen                                 |                     |                     |
| Anteile an assoziierten Unternehmen           | 10.158              | 10.312              |
| Wertpapiere des Anlagevermögens               | 14.216              | 11.154              |
|   | <b>24.374</b>       | <b>21.466</b>       |
|   | <b>38.449</b>       | <b>35.691</b>       |
| <b>Kurzfristiges Vermögen</b>                 |                     |                     |
| Vorräte                                       | 450                 | 626                 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände |                     |                     |
| Forderungen aus Fertigungsaufträgen           | 4.073               | 3.861               |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände | 4.756               | 6.488               |
|   | 8.829               | 10.349              |
| Liquide Mittel                                | 55.299              | 60.983              |
|   | <b>64.578</b>       | <b>71.958</b>       |
| <b>Summe Aktiva</b>                           | <b>103.027</b>      | <b>107.649</b>      |

| <b>Passiva (TEUR)</b>                                | <b>31. 03. 2009</b> | <b>31. 12. 2008</b> |
|--|---------------------|---------------------|
| <b>Eigenkapital</b>                                  |                     |                     |
| Grundkapital   | 3.800               | 3.800               |
| Rücklagen  |                     |                     |
| Kapitalrücklagen                                     | 43.839              | 43.839              |
| Gewinnrücklagen                                      | 20.483              | 15.825              |
|  | <b>64.322</b>       | <b>59.664</b>       |
| Jahresergebnis                                       | 729                 | 4.641               |
|  | <b>68.851</b>       | <b>68.105</b>       |
| <b>Minderheitenanteile</b>                           |                     |                     |
| Minderheitenanteile ohne Kommanditisten              | 16                  | 16                  |
|  | <b>68.867</b>       | <b>68.121</b>       |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                    |                     |                     |
| Rückstellungen                                       |                     |                     |
| Rückstellungen für Abfertigungen                     | 391                 | 347                 |
| Rückstellungen für Pensionen                         | 1.709               | 1.635               |
| Passive latente Steuern                              | 6.735               | 6.736               |
| Sonstige langfristige Rückstellungen                 | 1.606               | 2.773               |
|  | <b>10.441</b>       | <b>11.491</b>       |
| Verbindlichkeiten                                    |                     |                     |
| Minderheitenanteile Kommanditisten                   | 486                 | 507                 |
| Sonstige Verbindlichkeiten                           | 754                 | 733                 |
|  | <b>11.681</b>       | <b>12.731</b>       |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                    |                     |                     |
| Rückstellungen                                       |                     |                     |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen                 | 7.682               | 7.875               |
| Steuerrückstellungen                                 | 826                 | 596                 |
|  | <b>8.508</b>        | <b>8.471</b>        |
| Verbindlichkeiten                                    |                     |                     |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten         | 1                   | 3                   |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen               | 6.765               | 8.866               |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen     | 5.369               | 8.314               |
| Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen | 151                 | 256                 |
| Sonstige Verbindlichkeiten                           | 1.685               | 887                 |
|  | <b>13.971</b>       | <b>18.326</b>       |
|  | <b>22.479</b>       | <b>26.797</b>       |
| <b>Summe Passiva</b>                                 | <b>103.027</b>      | <b>107.649</b>      |

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| (TEUR)   | 01. 01. – 31. 03. 2009 | 01. 01. – 31. 03. 2008 |
|--|------------------------|------------------------|
| Umsatzerlöse   | 7.241                  | 11.150                 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen                                    | 76                     | 613                    |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 1.003                  | 36                     |
| Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen           | - 2.229                | - 7.137                |
| Personalaufwand  | - 2.530                | - 2.170                |
| Abschreibungen   | - 266                  | - 117                  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                   | - 2.595                | - 1.713                |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>                                       | <b>700</b>             | <b>662</b>             |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen                                | - 154                  | - 155                  |
| Finanzergebnis   | 405                    | 555                    |
| <b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>                                   | <b>951</b>             | <b>1.062</b>           |
| Steuern vom Einkommen  | - 243                  | - 244                  |
| <b>Ergebnis vor Minderheitsanteilen</b>                              | <b>708</b>             | <b>818</b>             |
| Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis                     | 21                     | 16                     |
| davon Anteile von Kommanditisten                                     | 21                     | 16                     |
| <b>Jahresergebnis</b>  | <b>729</b>             | <b>834</b>             |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR                              | 0,19                   | 0,22                   |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR                                | 0,19                   | 0,22                   |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stk. | 3.800.000              | 3.800.000              |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Stk.   | 3.800.000              | 3.800.000              |

### Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| (TEUR)   | 01. 01. – 31. 03. 2009 | 01. 01. – 31. 03. 2008 |
|--|------------------------|------------------------|
| Ergebnis vor Minderheitsanteilen                   | 708                    | 818                    |
| Erfolgsneutrale Posten                             | 17                     | - 10                   |
| Anteile anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis   | 21                     | 16                     |
| davon Anteile von Kommanditisten am Gesamtergebnis | 21                     | 16                     |
| <b>Gesamtergebnis</b>                              | <b>746</b>             | <b>824</b>             |

## Konzern-Kapitalflussrechnung

| (TEUR)   | 01. 01. – 31. 03. 2009 | 01. 01. – 31. 03. 2008 |
|--|------------------------|------------------------|
| Ergebnis vor Steuern   | 951                    | 1.062                  |
| Anpassungen für:   |                        |                        |
| Abschreibungen auf das Anlagevermögen                        | 266                    | 117                    |
| Zinserträge  | - 457                  | - 597                  |
| Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen                   | 0                      | 0                      |
| Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge                     | 181                    | 174                    |
| <b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>                             | <b>941</b>             | <b>756</b>             |
| Veränderung Vorräte  | 176                    | 2                      |
| Veränderung Forderungen und sonstige Vermögenswerte          | 1.650                  | 5.843                  |
| Veränderung übriger Verbindlichkeiten und Rückstellungen     | - 5.597                | 318                    |
| <b>Cashflow aus der operativen Tätigkeit</b>                 | <b>- 2.830</b>         | <b>6.919</b>           |
| Steuerzahlungen  | - 150                  | - 67                   |
| Zinseinzahlungen   | 457                    | 597                    |
| <b>Nettocashflow aus der operativen Tätigkeit</b>            | <b>- 2.523</b>         | <b>7.449</b>           |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | - 116                  | - 700                  |
| Investitionen in das Finanzanlagevermögen (Wertpapiere)      | - 3.045                | 0                      |
| Investitionen in das Finanzanlagevermögen (Beteiligungen)    | 0                      | - 6.891                |
| <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>                | <b>- 3.161</b>         | <b>- 7.591</b>         |
| Veränderung Finanzverbindlichkeiten                          | 0                      | 0                      |
| <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>               | <b>0</b>               | <b>0</b>               |
| <b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>                     | <b>- 5.684</b>         | <b>- 142</b>           |
| Finanzmittelfonds am Beginn der Periode                      | 60.983                 | 74.802                 |
| <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>                 | <b>55.299</b>          | <b>74.660</b>          |

### Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

| (TEUR)                      | Grundkapital | Kapitalrücklagen | Gewinnrücklagen | Jahresergebnis | Zwischensumme | Minderheiten | Gesamt        |
|-----------------------------|--------------|------------------|-----------------|----------------|---------------|--------------|---------------|
| <b>Stand zum 01.01.2008</b> | <b>3.800</b> | <b>43.839</b>    | <b>10.120</b>   | <b>5.540</b>   | <b>63.299</b> | <b>17</b>    | <b>63.316</b> |
| Dotierung Gewinnrücklagen   | 0            | 0                | 5.540           | -5.540         | 0             | 0            | 0             |
| Jahresergebnis              | 0            | 0                | 0               | 834            | 834           | 0            | 834           |
| erfolgsneutrale Posten      | 0            | 0                | -10             | 0              | -10           | 0            | -10           |
| <b>Stand zum 31.03.2008</b> | <b>3.800</b> | <b>43.839</b>    | <b>15.650</b>   | <b>834</b>     | <b>64.123</b> | <b>17</b>    | <b>64.140</b> |
|                             |              |                  |                 |                |               |              |               |
| <b>Stand zum 01.01.2009</b> | <b>3.800</b> | <b>43.839</b>    | <b>15.825</b>   | <b>4.641</b>   | <b>68.105</b> | <b>16</b>    | <b>68.121</b> |
| Dotierung Gewinnrücklagen   | 0            | 0                | 4.641           | -4.641         | 0             | 0            | 0             |
| Jahresergebnis              | 0            | 0                | 0               | 729            | 729           | 0            | 729           |
| erfolgsneutrale Posten      | 0            | 0                | 17              | 0              | 17            | 0            | 17            |
| <b>Stand zum 31.03.2009</b> | <b>3.800</b> | <b>43.839</b>    | <b>20.483</b>   | <b>729</b>     | <b>68.851</b> | <b>16</b>    | <b>68.867</b> |

## ► Anhang

### für den Konzernzwischenabschluss zum ersten Quartal 2009

#### **Rechnungslegungsgrundsätze**

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2009 für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2009 der BDI – BioDiesel International AG wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 – Interim Financial Reporting, erstellt.

Der vorliegende Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 zu lesen. Die dort enthaltenen Rechnungslegungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für die Zwischenabschlüsse des Jahres 2009.

Der Konzernzwischenabschluss ist in TEUR aufgestellt.

Die vergleichenden Angaben beziehen sich, sofern nicht anderes angegeben, auf die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2008. Alle wichtigen Effekte der laufenden Periode sind im Zwischenlagebericht oder in den nachfolgenden Erklärungen enthalten.

Das Ergebnis der Zwischenberichtsperiode ist stark abhängig vom Fertigstellungsgrad, den Projektabschätzungen und der Anzahl der Anlagenbauprojekte der Gesellschaft zum Ende der Zwischenberichts-Periode.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder einer ordentlichen Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

#### **Bewertung von Fertigungsaufträgen**

Fertigungsaufträge werden, sofern die Voraussetzungen der IAS 11 vorliegen, nach der Teilgewinnrealisierungsmethode (Percentage-of-Completion) bilanziert.

Bei Projekten, bei denen der Auftragsumfang vorrangig aus Engineering mit/ohne Lieferung von Teilen des Prozessequipments besteht, wird der Fertigstellungsgrad gemäß Meilensteinmethode ermittelt. Bei den übrigen Projekten erfolgt die Ermittlung des Fertigstellungsgrades nach der Cost-to-cost Methode.

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der BDI – BioDiesel International AG setzt sich wie folgt zusammen:

| Name   | Konzernanteil | Einbeziehungsmethode |
|--|---------------|----------------------|
| UIC GmbH, Alzenau                            | 100%          | Vollkonsolidierung   |
| Lignosol Technologie GmbH & Co KG, Grambach  | 70%           | Vollkonsolidierung   |
| Lignosol Technologie GmbH, Grambach          | 70%           | Vollkonsolidierung   |
| M&R Holding AG, Grambach                     | 26%           | At Equity            |
| M&R Automation GmbH, Grambach                | 26%           | At Equity            |
| M&R Automation Canada Inc., Toronto          | 26%           | At Equity            |
| AutomationX GmbH, Grambach                   | 15,6%         | At Equity            |
| aX grid solutions gmbH, Grambach             | 15,6%         | At Equity            |
| automationX Deutschland GmbH, Vaihingen      | 12,5%         | At Equity            |
| automationX (Schweiz) GmbH, Solothurn        | 12,5%         | At Equity            |
| automationX Industrial Solutions Canada Inc. | 3,0%          | At Equity            |
| eposC process optimization GmbH, Grambach    | 12,5%         | At Equity            |
| Alicona Imaging GmbH                         | 12,74%        | At Equity            |
| VTU Holding GmbH, Grambach                   | 25,0025%      | At Equity            |
| VTU Engineering GmbH, Grambach               | 25,0025%      | At Equity            |
| VTU Technology GmbH, Grambach                | 25,0025%      | At Equity            |
| Deutsche VTU-Engineering GmbH, Frankfurt     | 25,0025%      | At Equity            |
| VTU Energy GmbH, Grambach                    | 15,0015%      | At Equity            |
| Enbasys GmbH, Grambach                       | 17,5%         | At Equity            |

## Segmentberichterstattung

Die Darstellung der Segmente erfolgt nach Geschäftsbereichen (Primärsegmentierung) und Regionen (Sekundärsegmentierung):

| Primärsegment 2009      | Sekundärsegment 2009 |
|-------------------------|----------------------|
| BioDiesel-Anlagenbau    | Österreich           |
| Feinvakuum-Destillation | EU (ohne Österreich) |
|                         | Restliche Welt       |

Die Segmentierung nach Geschäftsbereichen entspricht den internen Berichten der BDI und der UIC. Die Verrechnung zwischen diesen Segmenten erfolgt grundsätzlich auf drittüblicher Basis.

Die Segmentierung nach Regionen erfolgt nach dem Sitz des Kunden. Das EBIT wird ebenfalls nach diesem Kriterium verteilt, wobei die Fixkosten und Abschreibungen analog zu den erzielten Ergebnissen aus den Projekten mit den Kunden zugeordnet werden.

#### Segmentierung nach Geschäftsbereichen – Primärsegment

| 1 – 3/2009 (in TEUR)   | BioDiesel-Anlagenbau | Feinvakuum-Destillation | Konzern-eliminierungen | Gruppe  |
|--|----------------------|-------------------------|------------------------|---------|
| Umsatzerlöse   | 6.005                | 1.623                   | – 387                  | 7.241   |
| EBIT   | 859                  | 46                      | – 205                  | 700     |
| Finanzergebnis   | 397                  | 8                       | 0                      | 405     |
| Anteil am Ergebnis aus assoziierten Unternehmen              | –154                 | 0                       | 0                      | –154    |
| Abschreibungen   | 161                  | 105                     | 0                      | 266     |
| Segmentvermögen  | 104.514              | 6.807                   | – 8.294                | 103.027 |
| Segmentschulden  | 32.053               | 2.427                   | – 320                  | 34.160  |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 112                  | 4                       | 0                      | 116     |
| Anteile an assoziierten Unternehmen                          | 10.158               | 0                       | 0                      | 10.158  |
| Mitarbeiter  | 114                  | 29                      | 0                      | 143     |

| 1 – 3/2008 (in TEUR)   | BioDiesel-Anlagenbau | Feinvakuum-Destillation | Konzern-eliminierungen | Gruppe  |
|--|----------------------|-------------------------|------------------------|---------|
| Umsatzerlöse   | 11.150               | 0                       | 0                      | 11.150  |
| EBIT   | 662                  | 0                       | 0                      | 662     |
| Finanzergebnis   | 555                  | 0                       | 0                      | 555     |
| Anteil am Ergebnis aus assoziierten Unternehmen              | –155                 | 0                       | 0                      | –155    |
| Abschreibungen   | 117                  | 0                       | 0                      | 117     |
| Segmentvermögen  | 104.019              | 0                       | 0                      | 104.019 |
| Segmentschulden  | 39.302               | 0                       | 0                      | 39.302  |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 700                  | 0                       | 0                      | 700     |
| Anteile an assoziierten Unternehmen                          | 11.540               | 0                       | 0                      | 11.540  |
| Mitarbeiter  | 126                  | 0                       | 0                      | 126     |

### Segmentierung nach Regionen – Sekundärsegment

| 1 – 3/2009 (in TEUR)   | Österreich | EU (ohne Österreich) | Restliche Welt | Konzern-eliminierungen | Gruppe  |
|--|------------|----------------------|----------------|------------------------|---------|
| Umsatzerlöse   | 845        | 4.929                | 1.854          | – 387                  | 7.241   |
| EBIT   | 53         | 795                  | 57             | – 205                  | 700     |
| Abschreibungen   | 33         | 170                  | 63             | 0                      | 266     |
| Anteil am Ergebnis aus assoziierten Unternehmen              | –154       | 0                    | 0              | 0                      | –154    |
| Buchwert des Segmentvermögens                                | 101.137    | 9.437                | 747            | – 8.294                | 103.027 |
| Segmentsschulden   | 25.834     | 4.736                | 3.910          | – 320                  | 34.160  |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 112        | 4                    | 0              | 0                      | 116     |

| 1 – 3/2008 (in TEUR)   | Österreich | EU (ohne Österreich) | Restliche Welt | Konzern-eliminierungen | Gruppe  |
|--|------------|----------------------|----------------|------------------------|---------|
| Umsatzerlöse   | 1.110      | 9.231                | 809            | 0                      | 11.150  |
| EBIT   | 118        | 518                  | 26             | 0                      | 662     |
| Abschreibungen   | 21         | 92                   | 5              | 0                      | 117     |
| Anteil am Ergebnis aus assoziierten Unternehmen              | –155       | 0                    | 0              | 0                      | –155    |
| Buchwert des Segmentvermögens                                | 97.933     | 6.086                | 0              | 0                      | 104.019 |
| Segmentsschulden   | 25.440     | 7.530                | 6.332          | 0                      | 39.302  |
| Investitionen in Sachanlagen immaterielle und Vermögenswerte | 700        | 0                    | 0              | 0                      | 700     |

### Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Zum 31. 3. 2009 bestanden für die Gesellschaft keinerlei Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse.

### Ereignisse zum Quartalsende

Nach dem Konzernzwischenabschluss zum 1. Quartal 2009 ergaben sich keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse.

## Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen

Der Kreis der nahe stehenden Unternehmen und die Art der Geschäftsgebarung blieben gegenüber dem letzten Jahresabschluss unverändert. Der Umfang der gegenseitigen Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

An BDI verrechnete Lieferungen und Leistungen:

| TEUR  |  | 1 – 3/2009 | 1 – 3/2008 |
|---|--|------------|------------|
| PDC Verfahrenstechnische Entwicklungsgesellschaft m.b.H.                                      | Miete, Aufwand für Forschung und Entwicklung | 142        | 110        |
| VTU Holding GmbH und Tochtergesellschaften  | Planungsleistungen                           | 406        | 417        |
| M&R Holding AG und Tochtergesellschaften  | Lieferungen und Leistungen                   | 62         | 547        |
| Griss & Partner, Steirische Wirtschaftstreuhand GmbH, Steirische Prüfungs- und Beratungs GmbH | Rechts- und Steuerberatung                   | 24         | 51         |
| Aufsichtsräte   | Aufsichtsratsvergütung                       | 15         | 8          |
| Vorstände Herr Hammer, Herr Gössler,  | Fixe Vergütungen                             | 63         | 62         |
| Herr Hammer, Herr Gössler, Herr Dr. Koncar  | Lizenzzahlungen                              | 277        | 0          |

Von BDI verrechnete Lieferungen und Leistungen:

| TEUR   |            | 1 – 3/2009 | 1 – 3/2008 |
|--|------------|------------|------------|
| PDC Verfahrenstechnische Entwicklungsgesellschaft m.b.H. | Verwaltung | 59         | 30         |

Sämtliche Lieferungen und Leistungen werden in fremdüblicher Höhe verrechnet.

## ► Versicherung der gesetzlichen Vertreter

---

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 37 w Abs. 2 Ziff. 3 des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes in Verbindung mit § 87 Abs. 1 Ziff. 3 des österreichischen Börsegesetzes erklärt der Vorstand der BDI – BioDiesel International AG hiermit, dass der vorliegende Quartalsbericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie derzeit in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

Grambach, 13. Mai 2009



Wilhelm Hammer  
Vorstandsvorsitzender



Helmut Gössler  
Vorstand



Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner  
Vorstand

## ► Finanzkalender

---

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>31. 03. 2009</b>       | <b>Bilanzpressekonferenz Jahresabschluss 2008, Wien</b>   |
| <b>15. 05. 2009</b>       | <b>Zwischenbericht zum 1. Quartal 2009</b>                |
| <b>18. 05. 2009</b>       | <b>Ordentliche Hauptversammlung 2009, Graz</b>            |
| <b>14. 08. 2009</b>       | <b>Zwischenbericht zum 2. Quartal 2009</b>                |
| <b>06. 11. 2009</b>       | <b>Zwischenbericht zum 3. Quartal 2009</b>                |
| <b>09. – 11. 11. 2009</b> | <b>Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2009, Frankfurt</b> |

## ► Kontakt

---

BDI – BioDiesel International AG  
Parkring 18  
8074 Grambach/Graz, Austria  
T +43 - 316 - 4009 - 100  
F +43 - 316 - 4009 - 110  
www.bdi-biodiesel.com  
ir@bdi-biodiesel.com

Dieser Zwischenbericht wurde in deutscher und englischer Sprache am 15. Mai 2009 veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner, MBA  
CFO

### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der BDI – BioDiesel International AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der BDI – BioDiesel International AG und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von BDI – BioDiesel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt BDI – BioDiesel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

## ► Impressum

---

Eigentümer und Medieninhaber:  
BDI – BioDiesel International AG  
Parking 18  
8074 Grambach/Graz, Austria  
T +43 - 316 - 4009 - 100  
F +43 - 316 - 4009 - 110  
[www.bdi-biodiesel.com](http://www.bdi-biodiesel.com)  
[bdi@bdi-biodiesel.com](mailto:bdi@bdi-biodiesel.com)

Firmenbuchgericht: Landes- als Handelsgericht Graz

Firmenbuchnummer: FN 149076f

UID-Nr.: ATU 41154503

© BDI – BioDiesel International AG



[www.bdi-biodiesel.com](http://www.bdi-biodiesel.com)

**B D I** ®  
BIODIESEL INTERNATIONAL

Unsere Zukunft. Reine Energie.